

### **Verena Freyschmidt**

"Rhizome" nennt Verena Freyschmidt ihre sich auf der Wand ausbreitenden Arbeiten. Sie sind gleichermaßen freie künstlerische Schöpfung wie Anmutung der Natur. Gleich organischer Prozesse, erobern fraktale Strukturen wachsend den Raum. Es entsteht ein Makrokosmos, der endlos denkbar wäre. Dem entgegen lassen sich die gezeigten gerahmten Arbeiten als Mikrokosmos verstehen, Fragmente, ähnlich einem Schaukasten einer naturwissenschaftlichen Sammlung präsentiert.

### **Rainer Junghanns**

In der vorausgehenden Einzelausstellung zeigten wir aktuelle konzeptionell angelegte Arbeiten mit fotografischer Dominanz und einer Installation. Beide ließen die zeichnerischen Wurzeln und den malerischen Blick von Rainer Junghanns erkennen. So greifen wir jetzt Papierarbeiten aus seinem Frühwerk auf. Sie sind geprägt von einem Verzicht auf Farbe und weisen dennoch eine zurückhaltende Farbigkeit auf. Konsequenterweise zeichnerisch enthalten sie doch malerische Anmutungen. Auch sind sie abstrakt, deuten jedoch etwas Dingliches an, das vielleicht eine Bedeutung annehmen, jedoch nicht erkennen lässt.

### **Aleks Polonskaja**

Die scheinbare Einfachheit der Arbeiten ist trügerisch. Aleks Polonskaja wählt natürliche Materialien, die in ihrer anspruchsvollen Verarbeitung miteinander Gegensätze offenbaren, die ihrerseits zum Ergebnis beitragen. Das leichte Papier wird mit dem in nasser sowie ausgehärteter Form schweren Gips kombiniert. Es ist ein fragiler formgebender Prozess. Aleks Polonskaja bewegt sich zwischen Zeichnung, Malerei und Skulptur in Beziehung zu Architektur. Manche Objekte scheinen Teil einer Wand zu werden, als seien sie immer da gewesen.

### **Lilla von Puttkamer**

Bereits in der ersten Einzelausstellung von Lilla von Puttkamer im Jahr 2015 zeigten wir Malereien, die sich den sozialen Gefügen von Menschen widmeten, vom einzelnen hin zu Menschengruppen und massenhaften Ansammlungen. Additionen nennt Lilla von Puttkamer diese Gruppierungen von Menschen, wie wir sich auch jetzt in ihren Papierarbeiten wiederfinden. Der schleierhafte, amorphe Charakter, der auch in ihrer Malerei von Bedeutung ist, findet sich in den auf der Basis der lithografischen Technik vielschichtig als Unikate gestempelten Papierarbeiten wieder.

## **Matthias Erntges**

Kunstprojekte · Galerie · Salon

Bürgerstrasse 22 · 40219 Düsseldorf

T. 01520 . 85 322 31

M. galerie@erntges.com